

Ist die Zeit reif für eine Pflegekammer?

Diskussionsveranstaltung mit namhaften Experten im Krankenhaus Düren

Düren. Obwohl sie die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen ist, hat die Pflege bisher keine eigene Kammer. Während in anderen europäischen Ländern die berufliche Selbstverwaltung der Pflege schon selbstverständlich ist, streiten in Deutschland Verbände, Politik und Gewerkschaften noch über Sinn und Nutzen einer Pflegekammer.

Auf einer Diskussionsveranstaltung am Dienstag, 26. Februar, von 17.30 bis 19.30 Uhr, im Kongresszentrum des Krankenhauses Düren werden viele Fragen beantwortet: Was kann eine Pflegekammer leisten? Was sind ihre Aufgaben und wo sind ihre Grenzen? Kann eine Pflegekammer Einfluss auf die Politik nehmen? Wer hat überhaupt ein Interesse an einem solchen Selbstverwaltungsorgan – und wer nicht? „Pflegekammer – was soll das?“ ist der Titel einer Informationsveranstaltung, mit der

das Krankenhaus Düren und die Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste (DGF) ihre neue Reihe „Forum Pflege“ starten. Und für die Premiere haben die Veranstalter gleich hochkarätige Referenten gewinnen können, darunter den Präsidenten des Deutschen Pflegerates und Geschäftsführer der DGF, Andreas Westerfellhaus.

Alle Interessierte willkommen

„Mit dem Forum Pflege richten wir uns an Pflegefachkräfte aller beruflichen Richtungen. Vor allem berufspolitische Themen werden im Fokus dieser jährlichen Veranstaltungsreihe stehen“, sagt Heinz Lönneßen. Der Leiter der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Dürener Krankenhaus ist Organisator des Forums Pflege, zu dem neben Pflegekräften, für die es eine zertifizierte Fortbil-

dungsveranstaltung ist, auch alle anderen am Thema Interessierten herzlich eingeladen sind. „Berufspolitik – Chancen und Herausforderungen“ ist der Beitrag überschrieben, mit dem Pflegeratspräsident Andreas Westerfellhaus den Auftakt gestaltet. Danach wird Monika Skibicki, Vorsitzende der Nationalen Konferenz zur Errichtung von Pflegekammern über „Sinn, Zweck und Aufgabenstellung einer Pflegekammer“ sprechen.

Michael Kehren, Vorsitzender des Bundes- und Landesfachbereichs Gesundheit in der Kombi-Gewerkschaft, vertritt den Standpunkt „Pflegekammer tut nicht weh“, bevor alle Teilnehmer zur Diskussion mit den Referenten eingeladen sind. Durch die Veranstaltung führt Erik Och, OP-Manager im Krankenhaus Düren und Landesbeauftragter NRW für die DGF. Der Eintritt ist frei.